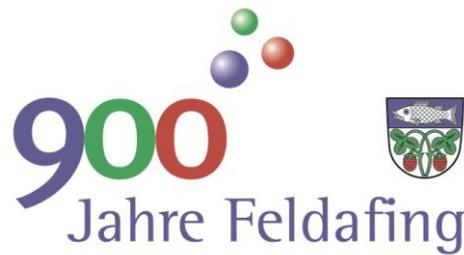




Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert



Infobrief 109: Februar / März 2017

Feldafing, den 22.03.2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Freitag, den 3. Februar 2017 war es endlich soweit. Unser neues Feuerwehrauto, ein so genanntes Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, kurz HLF 10, das auf einem MAN-Fahrgestell aufgebaut ist, kam endlich in Feldafing an. Gebaut wurde es in Österreich und wurde von vielen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr nach einer mehrtägigen Abnahme vor Ort abgeholt und nach Feldafing gefahren.

Am Samstag, den 6. Mai 2017 findet nun um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche Heilig-Kreuz die Floriansmesse mit anschließender Fahrzeugsegnung statt. Dazu darf ich Sie, auch im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing, sehr herzlich einladen.

Bundestagswahl im Jahr 2017

Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte an Parteien und Wählergruppen nach § 50 Abs. 5 BMG

Im Zusammenhang mit der Bundestagswahl wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in der Zeit von sechs Monaten vor der Stimmabgabe Auskunft aus dem Melderegister erteilen darf. Hierbei darf konkret über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten, deren Zusammensetzung auf dem Lebensalter der Betroffenen basiert (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG), Auskunft gegeben werden. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG).

Dieser Widerspruch kann bei der

Gemeinde Feldafing,
Einwohnermeldeamt (Erdgeschoß)
Bahnhofplatz 1
82340 Feldafing
Tel. 08157/9311-39 oder 08157/9311-49
Fax 08157/9311-19

eingelegt werden.

Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Feldafinger-Ostereier-Schießen für Jung und Alt

Florian Glas, 1. Vorsitzender der Altschützen Feldafing



Die Altschützen laden recht herzlich am 08. + 09.04.17 von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Schützenheim im Makarska Grill zum Ostereierschießen ein. Geschossen wird mit dem Luftgewehr auf Papierscheiben oder für Kinder von 8 - 12 Jahren mit dem Lichtgewehr. Jeder Treffer ins Schwarze gewinnt ein Osterei. Die ersten 10 Schuss sind frei, jede weiteren 5 Schüsse kosten 1,- €. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wir freuen uns schon sehr auf Euer Kommen. Ausführliche Informationen zum Verein findet Ihr unter: www.altschuetzen-feldafing.de

Bericht aus dem Gemeinderat vom 21. Februar 2017

Neubau Feuerwehrhaus, Antrag der Nachbarschaftshilfe auf Überlassung des so genannten Lippl-Grundstücks

Der Gemeinderat ist seit geraumer Zeit auf der Suche nach einem Standort für ein dringend benötigtes neues Feuerwehrhaus, da das alte stark sanierungsbedürftig, zu klein und nicht mehr zeitgemäß ist. So müssen bspw. bei den neuen Löschfahrzeugen die Blaulichter seitlich angebracht werden, da sie sonst nicht mehr in die Garage passen. Außerdem gibt es keine eigenen Umkleiden für die Mitglieder der Feuerwehr, keinen Jugendraum usw.

Nachdem mehrere Standortalternativen aus den verschiedensten Gründen nicht in Frage kommen, hat der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing nun einen Vorschlag präsentiert, wie auf dem derzeitigen Grundstück ein Neues errichtet werden könnte, welches die heutigen und zukünftigen Anforderungen erfüllt. Das neue Feuerwehrhaus soll um 90 Grad gedreht werden und etwas in Richtung Bücherei geschoben werden. Die Idee ist insofern von Vorteil, da ggf. ein Grunderwerb entfallen würde.

Geprüft werden muss allerdings, ob die notwendigen Räume untergebracht sowie die vorgeschriebenen Stellplatzgrößen eingehalten werden können und ob die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge in Richtung Schluchtweg überhaupt möglich ist. Deshalb hat der Gemeinderat die Verwaltung mehrheitlich beauftragt, eine Machbarkeitsstudie durch einen Fachplaner erstellen zu lassen.

Aufgrund der noch zu klärenden Sachverhalte hat der Gemeinderat den Antrag der Nachbarschaftshilfe (NBH) vertagt, das Grundstück nördlich der Turnhalle der NBH zur Verfügung zu stellen, um dort ein Wohnheim für Pflegepersonal zu errichten. Denn noch ist offen, ob dieses Grundstück gegebenenfalls in irgendeiner Form für den Neubau des Feuerwehrhauses benötigt wird. Allerdings hat der Gemeinderat das Vorhaben grundsätzlich befürwortet und der NBH ein Grundstück auf dem freiwerdenden Bundeswehrgelände in Aussicht gestellt.

Konversion der Fernmeldeschule

Der Gemeinderat hat sich am Samstag, den 4. Februar 2017 zu einer außerordentlichen gantztägigen Gemeinderatsitzung zum Thema Konversion der Fernmeldeschule getroffen. Dabei wurde zunächst von der Verwaltung und unserem Projektsteuerer der aktuelle Stand vorgestellt und die äußerst schwierigen rechtlichen Hintergründe bspw. einer „städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme“ erläutert. Am Nachmittag hatte der Gemeinderat die Gelegenheit, basierend auf den zahlreichen und qualitativ sehr hochwertigen Ergebnissen und Untersuchungen der Bürgerbeteiligung Bedenken und Ziele zu formulieren. Dabei wurde der Leitsatz „Wohnen und Arbeiten im Park - zukunftsorientiert geplant, ortsverträglich gemacht“ als oberstes Ziel beschlossen.

Weitere Ziele sind die „Vermeidung einer unverhältnismäßigen Entwicklung“, die „Vermeidung einer dauerhaften Brache“ sowie die „Vermeidung einer unkontrollierten Entwicklung durch einen Großinvestor“.

Sowohl Leitsatz als auch Bedenken wurden in der Sitzung am 21. Februar 2017 beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, unter Berücksichtigung dieses Beschlusses ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (kurz ISEK) für die Gemeinde Feldafing sowie eine städtebaulich – denkmalpflegerische Machbarkeitsstudie (Gutachten) für das Areal der Fernmeldeschule erstellen zu lassen. Es soll ein städtebaulicher Workshop zur Vertiefung gestalterischer Perspektiven durchgeführt werden. Es sind die Abstimmung mit der Eigentümerin (BImA) zu erforderlichen Wertgutachten und weitere Schritte entsprechend vorzubereiten und die erforderlichen Beschlüsse zu gegebener Zeit vom Gemeinderat einzuholen.

Bericht aus dem Gemeinderat vom 21. März 2017

Verleihung der silbernen Verdienstmedaille der Gemeinde Feldafing an Klaus Wagner und Bernd Folger

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 14. Februar 2012 hatte ich die große Ehre, zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit der silbernen Verdienstmedaille auszuzeichnen. Sowohl Klaus Wagner als auch Bernd Folger sind seit November 1991 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing. Beide leisten somit seit 25 Jahren aktiven Feuerwehrdienst und haben sich hierbei in hohem Maße ehrenamtlich um das Gemeinwohl verdient gemacht, indem sie oftmals persönliche Interessen zurückstellten, um Menschen in Notsituationen beizustehen. Ich gratuliere beiden Herren auch im Namen des Gemeinderates sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Anschaffung eines Elektroautos

Da der für unsere Liegenschaften zuständige Mitarbeiter des Bauhofs und des Wasserwerks die notwendigen Fahrten bisher überwiegend mit einem Kleintraktor erledigte, was nicht nur kostenintensiv, sondern auch sehr zeitaufwendig ist, hat der Gemeinderat beschlossen, dafür ein eigenes Fahrzeug anzuschaffen.

Um als Gemeinde mit gutem Beispiel voranzugehen, wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, ein gebrauchtes Elektroauto zu kaufen. Angeboten wurde uns ein Renault Zoe intens R240 zum Nettopreis von 17.500 €. Dieses scheint mit einer Reichweite von ca. 100 bis 120 km pro Ladung für den innerörtlichen Verkehr ausreichend zu sein.

Die Batterien werden wir für eine Monatsmiete in Höhe von 79,- € mieten. Dies hat den Vorteil, dass die Batterien ausgetauscht werden, wenn die Batterieleistung um mehr als 20 % gesunken ist. Da die Haushaltsmittel im notwendigen Umfang zur Verfügung stehen, hat der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich zugestimmt.

Bericht aus dem Gemeinderat vom 21. März 2017 - Fortsetzung

Haushaltsplan 2017

Frauuke Dirks, Leiterin der Kämmerei der Gemeinde Feldafing

Der Gemeinderat beschloss am 21. März 2017 den Haushaltsplan für das Jahr 2017. Der Ergebnisplan 2017 weist diesmal ein positives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von 732.108 € aus. Dieses Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo der ordentlichen Erträge von 8.952.108 € und den ordentlichen Aufwendungen von 8.220.000 €. Das Finanzergebnis weist einen negativen Betrag von -59.316 € aus. Dies ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Zinserträgen und Zinsaufwendungen. Das Jahresergebnis liegt somit bei 672.792 €.

Dieses vergleichsweise sehr positive Ergebnis lässt sich zum einen durch höhere Ansätze bei den Steuereinnahmen realisieren. Zum anderen übersteigen die Verkaufspreise der Grundstücke in Wieling die Erschließungs- sowie Anschaffungskosten, die wir noch im Jahr 2017 zu leisten haben, und führen zu Erträgen im Ergebnishaushalt. Generell sei bei den Planungen zum Ergebnishaushalt aber anzumerken, dass im Ergebnisplan auch nicht zahlungswirksame Ansätze zu berücksichtigen wären, deren exakte Höhe jedoch wegen der fehlenden Jahresabschlüsse nicht valide sind. Dennoch deuten die Zahlen auch wegen geringerer Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr auf einen positiven Saldo 2017 hin.

Die Finanzplanung stellt nur die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres gegenüber. Im Finanzplan erwarten wir Einzahlungen in Höhe von 8.702.399 € und Auszahlungen in Höhe von 7.994.897 €. Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit - auch Cashflow genannt - beträgt somit 707.502 € (2015: 241.768 €). Der Grund für den positiven Saldo in dieser Höhe lässt sich durch steigende Einnahmen und geringere Ausgaben erklären.

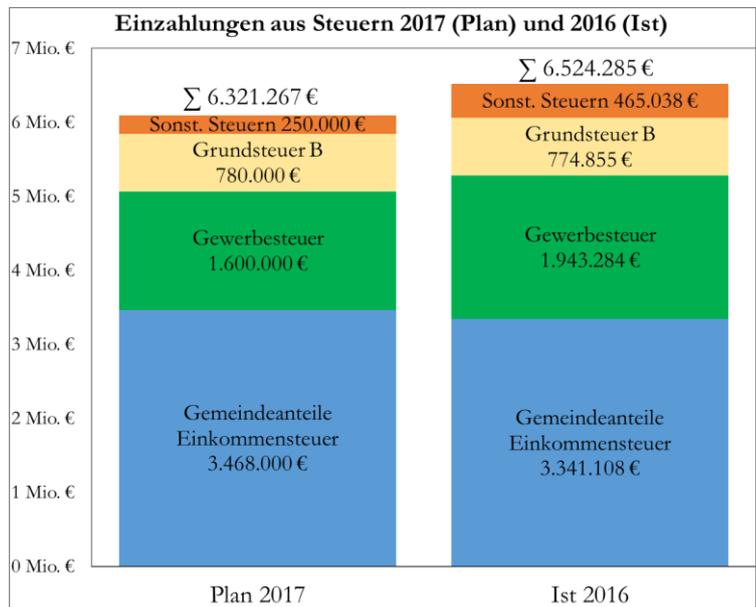
Den größten Posten auf der Einnahmenseite stellen die Steuereinnahmen, insgesamt 6,32 Mio., dar. Dabei gehen wir von 300.000 € höheren Steuereinnahmen aus. Davon entfallen 200.000 € der geplanten Mehreinnahmen auf die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer (Gesamtansatz 3,6 Mio. €) und 100.000 € auf die Gewerbesteuer (Gesamtansatz 1,6 Mio. €). Der Ansatz für die Grundsteuer B macht 780.000 € aus.

Die Minderauszahlungen ergeben sich vor allem durch die um rd. 270.000 € geringeren Ausgaben für die Kreisumlage (Gesamtansatz 2,36 Mio. €). Zwar stieg der Hebesatz auf 48,3 %, die Steuerkraft war jedoch wegen der niedrigen Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2015 sehr gering. Die Transferaufwendungen, zu denen neben der Kreisumlage auch die Auszahlungen für die Kinderbetreuung in Höhe von 1 Mio. € zählen, stellen mit 4,04 Mio. € die größte Ausgabeposition dar. Während wir bei den ‚Sonstigen Auszahlungen‘, wie Ausgaben für Sachverständige Einsparungen vornehmen konnten, stiegen die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen an. Dies liegt insbesondere an den seit 2014 erstmals wieder abgerechneten Kosten der Straßenentwässerung und Niederschlagswasserbeseitigung. Der Abwasserverband rechnet hier für die Jahre 2014 bis 2017 insgesamt 240.000 € ab.

Im Jahr 2017 werden wir Darlehenstilgungen in Höhe von 311.100 € leisten. Das heißt, wir können unsere Darlehen in diesem Jahr aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaften. Wegen der guten konjunkturellen Lage gelingt es uns, einen Eigenanteil zur Finanzierung der Investitionen zu erwirtschaften. Der Saldo aus Investitionstätigkeit liegt im Jahr 2017 bei -1.170.225 € und ergibt sich aus der Differenz der Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. Die Auszahlungen betreffen das Gewerbegebiet Wieling (1,25 Mio. €), Verrohrung am Starzenbach (700.000 €), Erschließung Neubaugebiet Garatshausen (450.000 €), Kauf des neuen Feuerwehrfahrzeugs (360.000 €), Umkleide- und Duschkabinen Buchheimstadion (250.000 €), erstmalige bzw. Wiederherstellung von Straßen (130.000 €), Lindner Unitrac (130.000 €), Schlussrechnungen Bahnhofsvorplatz (110.000 €), anteilige Kosten Generalsanierung Mittelschule Tutzing (100.000 €) und die Erneuerung von Wasserleitungen (100.000 €). Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erhalten wir aus den Erschließungsbeiträgen für das Gewerbegebiet Wieling (1,5 Mio. €) und den Erlösen für die Grundstücksverkäufe (1,1 Mio. €) im Gewerbegebiet in Wieling. Den negativen Saldo aus Investitionstätigkeit müssen wir aus unserem Bestand an liquiden Mitteln finanzieren. Diese stiegen Ende 2016 auf sehr gute 4,28 Mio. € an.

Dennoch erfordert die Verschuldung und die mittelfristige Finanzplanung eine strenge Haushaltsdisziplin. In den kommenden Jahren stehen kostenintensive Projekte an. Dazu zählen die Sanierung des Starzenbachs, der Ausbau der Infrastruktur wie Wasserleitungen und Straßen, die Kostenbeteiligung an der Sanierung der Mittelschule oder die Erneuerung der Tartanbahn. Darüber hinaus plant die Gemeinde, (Teile des) bzw. das gesamte Kasernenareal zu kaufen, auch dafür sollten dringende Liquiditätsreserven geschaffen werden.

Die Verschuldung der Gemeinde Feldafing lag am 31.12.2016 bei 2.216.629 €. Unter Berücksichtigung der diesjährigen Tilgungsleistungen von 311.100 € ergibt sich zum Ende des Jahres ein Schuldenstand von 1.905.546 €. Im aktuellsten Vergleich mit 2.056 Bayerischen Kommunen aus dem Jahr 2015 wiesen etwas mehr als die Hälfte der bayerischen Kommunen niedrigere Schulden je Einwohner aus. Feldafing belegte Platz 1.156. Unter den 14 Landkreiskommunen belegten wir den



10. Platz. Auf zukünftige Kreditaufnahmen solle daher vor allem im Hinblick auf den gewünschten Erwerb des Kasernengeländes oder Teilen davon verzichtet werden.

Bahnhofsvorplatz; Beratung und Beschlussfassung zum Bodenbelag Außenbereich Café Max

In seiner Sitzung am 18. Oktober 2016 hat der Gemeinderat über einen Antrag der Pächterin des Cafés beraten und folgenden Beschluss gefasst: „Für den Außenbereich soll durch die Verwaltung alternativ Vorschläge für den Bodenbelag eingeholt werden. Diese sind dem Gemeinderat vorzustellen. Die Umsetzung soll zusammen mit den Rosenpflanzungen umgesetzt werden.“

Das Büro Sunder-Plassmann hat nun einige Vorschläge für die Gestaltung des Außenbereichs gemacht. Nach ausführlicher Diskussion hat der Gemeinderat jedoch entschieden, auf eine kleinteilige Pflasterung zu verzichten. Da die Mauern des Rathausgebäudes aus kleinen sichtbaren Ziegeln bestehen, sollte die Oberfläche des angrenzenden Bodens eine glatte, geschlossene Oberfläche haben. Der Gemeinderat hat daher die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Bodenbelag auszusuchen und zusammen mit den Rosenpflanzungen einzubauen.

Friedl-Brehm Denkmal; Antragstellung auf Überlassung

Die ehemalige Gemeinderätin und damalige Kulturreferentin Frau Sigrid Friedl-Laussenmeyer hat angeregt, das derzeit in Tutzing am Johannishügel stehende Friedl-Brehm-Denkmal der Gemeinde Feldafing zu überlassen und in Feldafing aufzustellen, da Friedl Brehm bis zu seinem Tod im Jahr 1983 in Feldafing gelebt und gewirkt hat. Das Denkmal ist eine Stele aus Stein in Form eines Schreibpultes, das aus Bücherstapeln und einigen Requisiten besteht. Weshalb das Denkmal seinerzeit in Tutzing und nicht in Feldafing aufgestellt wurde, entzieht sich trotz einiger Gerüchte und Mutmaßungen unserer Kenntnis.

Heuer nun wäre Friedl Brehm 100 Jahre alt geworden. Die Gemeinde Feldafing nimmt nun den hundertsten Geburtstag zum Anlass, um seinen bekannten Bürger zu feiern. Hierzu wird am 21.05. dieses Jahres im Bürgersaal der Gemeinde eine Festveranstaltung stattfinden, die im Bayerischen Rundfunk übertragen wird.

Der Journalist und Verleger Friedl Brehm war wohl eine der bekanntesten Persönlichkeiten Feldafings und hat sich um die bayerische Mundartdichtung höchst verdient gemacht. Sein legendär gewordener Verlag war nicht nur Talentschmiede und allererste Publikationsbühne für Autoren wie Gerhard Polt, Hanns Meilhamer oder den Österreicher Felix Mitterer, er prägte vielmehr eine widerständlerische bayerische Gegenkultur mit und war Wegbereiter von vielem, was heute für ein selbstbewusstes, weltoffenes Bayern steht. Es ist der Gemeinde Feldafing daher ein großes Anliegen, das in Tutzing stehende Denkmal nach Feldafing, in die Heimatgemeinde Friedl Brehms, zu holen.

Der Gemeinderat hat daher den Antrag von Frau Friedl-Laussenmeyer unterstützt und bittet nun die Gemeinde Tutzing dem Antrag ebenfalls zuzustimmen (Ergebnis stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.).

Feldafing als Fairtrade-Gemeinde, Mitwirkende gesucht

Das Gautinger Umweltzentrum „Öko & Fair“ ist an die Gemeinde Feldafing herangetreten mit der Bitte, Feldafing zur Fairtrade-Gemeinde zu machen. Diesem Antrag hat der Gemeinderat nun mehrheitlich zugestimmt. Für den Titel Fairtrade-Gemeinde muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel in allen Ebenen einer Kommune widerspiegeln.

1. Ratsbeschluss

Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels. Bei allen öffentlichen Sitzungen sowie im Büro des Bürgermeisters wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt ausgeschrieben.

2. Steuerungsgruppe

Eine lokale Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Gemeinde die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

3. Fairtrade-Produkte im Sortiment

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl der Kommune.

4. Zivilgesellschaft

Produkte aus fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel umgesetzt, oft im Rahmen weiterer Kampagnen von TransFair.

5. Medien

Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Gemeinde.

Da der Gemeinderat nun mehrheitlich diesem Antrag zugestimmt hat, müssen wir als nächstes die Steuerungsgruppe einrichten. Ich selbst werde mich aus tiefster Überzeugung auch in der Steuerungsgruppe engagieren. Denn es ist mir ein großes Anliegen, dass alle Erzeuger faire Preise für ihre Produkte bekommen. Und dies gilt nicht nur für Import-Waren aus der dritten Welt, sondern vor allem auch für unsere heimischen Erzeuger, wie beispielsweise unsere Milchbauern, die endlich wieder einen anständigen Preis für einen Liter Milch bekommen sollen. **Ich würde mich daher sehr freuen, wenn Sie Interesse hätten, sich in dieser Steuerungsgruppe zu engagieren.** Bitte melden Sie sich diesbezüglich bei Frau Steffens unter 08157-931110 oder unter m.steffens@feldafing.de. Ich bedanke mich jetzt schon sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Gewerbegebiet Wieling

Was lange währt wird endlich gut! Am Montag, den 6. März 2017 haben wir das erste Grundstück im Gewerbegebiet Wieling verkauft, auf dem die Firma Packsys ihr neues Verwaltungs- und Logistikzentrum bauen wird. Plan von Packsys ist nach dem Spatenstich am 30. März 2017 das Gebäude noch in diesem Jahr fertig zu stellen, so dass sie bereits im Dezember 2017 einziehen können. Auch der Verkauf der restlichen Grundstücke wird in Kürze erfolgen.

Geplant ist ferner, die Teertragschicht auf der neugebauten „alten B2“ noch im April aufzubringen, so dass die Zufahrt nach Wieling von Traubing kommend in Kürze wieder frei gegeben werden kann.

Bericht aus der Bücherei

Annemarie Held, Leiterin der Gemeindebücherei Feldafing

Die Welt verändert sich rasant, es kriselt an allen Ecken und Enden der Welt. Ob Wirtschaftskrise, Flüchtlingswelle, religiöser Fundamentalismus oder Demokratiefeindlichkeit. Wir von der Gemeindebücherei Feldafing können den Lauf der Dinge zwar nicht aufhalten - aber wir können Ihnen ein paar Deutungs- und Erklärungsmodelle anbieten. Hier eine kleine Auswahl an Büchern aus unserem Themenschwerpunkt im Monat März:

- Hans-Werner Sinn: Der schwarze Juni. Brexit, Flüchtlingswelle, Euro-Desaster – Wie die Neugründung Europas gelingt
- Gabor Steingart: Weltbeben. Leben im Zeitalter der Überforderung
- Jens Berger: Stresstest Deutschland. Wie gut sind wir wirklich?
- Martin Spirig: Töten im Namen Allahs. Wenn Glauben zerstört
- Hamed Abdei-Samad: Der Koran. Botschaft der Liebe – Botschaft des Hasses
- Thomas Schulz: Was Google wirklich will. Wie der einflussreichste Konzern der Welt unsere Welt verändert
- Carolin Emcke: Gegen den Hass
- Andreas Speit: Bürgerliche Scharfmacher: Deutschlands neue rechte Mitte - von AfD bis Pegida

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team www.buecherei-feldafing.de

Unsere Öffnungszeiten:

Di, Do 15.00 – 19.00 Uhr

Mi 9.00 – 13.00 Uhr

Fr 15.00 – 19.00 Uhr

PS: Das nächste Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren findet am Mittwoch, 29. März 2017 um 16.00 Uhr statt. Wir zeigen „Das Osterküken“.

„Altes Rathaus“ ist wieder vermietet

Nach meinem Hinweis im letzten Bürgermeisterbrief, dass wir Räume im alten Rathaus neu vermieten, haben sich einige Interessenten gemeldet. Mittlerweile konnten wir die Büroräume im vorderen Teil an einen Feldafinger Unternehmer vermieten. Ich wünsche ihm im Namen der Gemeinde aber auch persönlich alles Gute in seinem neuen Firmensitz.

Der hintere Bereich wird im Laufe der nächsten paar Wochen zu einer Wohnung umgebaut, um dort eine Asylbewerberfamilie unterzubringen, die derzeit noch in einer vom Landratsamt angemieteten Wohnung untergebracht ist und als so genannte Fehlbeleger gilt, da sie bereits als Flüchtlinge anerkannt sind.

BRK bittet um Spenden zum Ankauf des Kunstwerkes „INSIGNIS – Unvergessen“



Anlässlich der 900-Jahrfeier der Gemeinde Feldafing haben im letzten Jahr die „Künstler für Senioren“ unter der Leitung von Frau Rita Enzinger unter dem Motto „Anwesend - 25 Feldafinger Künstler“ einen beeindruckenden Abriss künstlerisch unterschiedlicher Sichtweisen auf 900 Jahre Feldafing zusammengestellt. Und dafür möchte ich allen ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern nochmals sehr herzlich danken, dass sie uns eine so spannende Ausstellung präsentiert haben.

Eines der Kunstwerke, nämlich „INSIGNIS – Unvergessen“, soll in Garatshausen nun erhalten bleiben. Dafür bittet das Bayerische Rote Kreuz um Spenden für den Ankauf. Dieses großformatige Wandunikat mit fünf Portraits bedeutsamer Persönlichkeiten, kreierte von Theräs Reich, hat einen Wert von etwa 5.000,-€. Es erstrahlt silberfarben auf seeblauem Grund und leuchtet weit auf den See hinaus, so dass es von vorbeifahrenden Schiffen gut zu erkennen ist – Kunst en Passant.

Ab einer Spende von 200,-€ kann eine Patenschaft erworben werden. Eine Namensplakette in Form einer Kaiserin Sisi Rose, in der Nähe des Kunstwerkes platziert, soll dafür Dank sagen. Vereine und Gruppierungen können gemeinsam zu einer Patenschaft beitragen. Im Fall eines Stiftungserfolges wird die Fachfrau für Wandunikate, Theräs Reich das originelle Werk dauerhaft auf die Bootswand übertragen. Auskunft erteilt sie gerne unter Tel: 0175 5249172

Zuwendungen nimmt das BRK Starnberg entgegen, Spendenbescheinigungen erhalten Sie umgehend.

Das Kinderhaus Die Dorfspatzen wird 40 Jahre alt

Stefan Bihle, Stellvertretende Leitung Kinderhaus „Die Dorfspatzen“ in Feldafing

Das Kinderhaus Die Dorfspatzen wird 40 Jahre alt, um genau zu sein, der Kindergarten wird 40 Jahre alt. Diesen besonderen Geburtstag wollen Erzieher/innen, Eltern und Kinder am Freitag, 5. Mai 2017 gebührend feiern. Zu dieser großen Jubiläumsfeier dürfen alle Feldafinger und Interessierte mitfeiern und die Zeit Revue passieren lassen.



Bei uns sind Familien aller Religionen und Nationalitäten herzlich willkommen. In den unterschiedlichen Gruppen werden Jungen und Mädchen unter anderem aus Syrien, Afghanistan, Bulgarien, Ungarn, Kanada, Bosnien und Russland betreut. Diese Vielfaltigkeit wird bei uns gelebt.



An der Stelle des alten Blauwanger Fischerhauses begann am 6.11.1975 der Bau des Kindergartens. Am 20.01.1977 war der Gemeindegartens fertig gestellt. Derzeit haben wir zwei Kindergarten-, eine U3- und eine Hortgruppe. Vier Erzieher/innen, vier Kinderpflegerinnen, eine Heilerziehungspflegerin und eine Erzieherin im Anerkennungsjahr, sowie eine Kinderpflegepraktikantin kümmern sich um das Wohl der 60 Kinder. Im Haus wäre Platz für insgesamt 103 Kinder.

Der BRK hat Großes vor und möchte zum 1. September 2017 die dritte Gruppe, die vor zwei Jahren geschlossen wurde, wieder eröffnen. Das Kinderhaus hat viel mitgemacht, 2011 die Auslagerung der Kindergartengruppen in die Fernmeldeschule wegen der Modernisierung. 2013 Eröffnung der Hortgruppe im alten Rathaus und Februar der Umzug aus der Fernmeldeschule und aus dem alten Rathaus ins neu sanierte Kinderhaus.

Seit dem 1. Mai 2016 ist das Bayrische Rote Kreuz Träger des Kinderhauses, unter der Leitung von Frau Anja Brockhaus. Der Trägerwechsel war für Kinder, Eltern und die Mitarbeiter/innen nicht einfach. Das Team und das neue Leitungsteam haben sich große Mühe gegeben den Übergang für die Kinder und Eltern so angenehm wie möglich zu gestalten.

Treue Wegbegleiter

Ulli Ott gehört seit Jahren zum Kita-Team und ist somit die dienstälteste Mitarbeiterin. Frau Daniela Schwarzbeck ist seit 1995 im Haus. Am 1. Mai 2016 übernahm Frau Anja Brockhaus die Hausleitung. Seit 1. September 2013 zählt auch ein Mann, Herr Michael Bihle, zum Team. Er ist seit Juni 2016 stellvertretender Leiter im Kinderhaus. Frau Nauen war zuerst Springerin und hat im Kindergarten immer wieder ausgeholfen; seit drei Jahren ist sie fester Bestandteil des Kinderhauses.

Das Fest

Das große Jubiläumsfest zum 40-jährigen Bestehen startet am Freitag, 5. Mai, ab 15.30 Uhr auf dem Kinderhausgelände am Dr.-Appelhans-Weg 1. Dann lassen Kinder, Eltern und Mitarbeiter/innen ihr Kinderhaus hochleben. Gäste sind herzlich willkommen. Eingeladen sind alle Feldafinger und Interessierte. Der Genaue Festablauf wird noch bekannt gegeben. Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte Team der Dorfspatzen!

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis Mai 2017

- Bekanntmachung Feststellungsbeschluss und Inkrafttreten der 8. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Rathaus mit Umfeld“
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss und Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 59 „Alte Traubinger Straße / Garatshausen“
- Bekanntmachung 2. Auslegung Bebauungsplan Nr. 62 „Albers-Villa“
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss und Inkrafttreten Bebauungsplan Nr. 60 „Villa Carl“, gegebenenfalls vorherige erneute, verkürzte Auslegung
- Erneute Auslegung B-Plan Nr. 72 „Südlich und nördlich der Koempelstraße zwischen Edelweißstraße und Jahnstraße“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und Auslegung Bebauungsplan Nr. 79 „Aumillerstraße, Fl.Nr. 439/8, 439/7“
- Bekanntmachung 2. Änderung und Auslegung Bebauungsplan Nr. 47 „Garatshausen Süd“
- Bekanntmachung 3. Änderung und Auslegung Bebauungsplan Nr. 7 „Garatshausen Ort“

Kommunale Termine:

- 25. April 2017, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 16. Mai 2017, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim